POSITIONEN

Die kommunale Selbstverwaltung stärken!

„Wir streben eine stärkere Selbstverwaltung der Kommunen an, kombiniert mit finanzieller Sicherheit und weniger bürokratischen Hürden.“

Dr. Timm Kern MdL
Stv. Fraktionsvorsitzender der FDP/DVP-Fraktion
im Landtag von Baden-Württemberg, Sprecher
für Bildung, Hochschulen, Kirchen und
Religionsgemeinschaften

T: 0711 2063-9350
timm.kern@fdp.landtag-bw.de

Positionen zur Lage der Kommunen

Zusammenfassung

Eine traditionelle Stärke unseres politischen Systems in Baden-Württemberg sind selbstbewusste, mit politischem und finanziellem Handlungsspielraum ausgestattete Städte und Gemeinden. Wir wollen die kommunale Selbstverwaltung stärken und das Land im Sinne des Bürokratieabbaus aus Prozessen und Verwaltungsabläufen zurückziehen. Es muss das Subsidiaritätsprinzip gelten, nach dem Planungs- und Strukturentscheidungen über die zukünftige Gestaltung einer Stadt oder einer Gemeinde primär durch den Gemeinderat selbst entschieden werden, bevor die Zuständigkeit übergeordneter Ebenen greift. Bei wirtschaftlicher Betätigung der Städte und Gemeinden ist der Vorrang mittelständischer Unternehmen zu beachten.

Ich vertrete mit der FDP in Baden-Württemberg klare Positionen zur Lage der Kommunen:

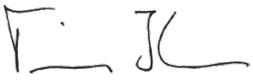
- **finanzielle Stärkung,**
- **Bürokratieabbau** und
- mehr **Eigenverantwortung**.

» Demokratie muss unten da sein. Ist sie unten nicht da, dann fehlt sie oben ganz gewiss.

Dr. Reinhold Maier
Erster Ministerpräsident Baden-Württembergs (FDP)

Auch aus meiner Sicht kann man die Bedeutung der kommunalen Ebene für das Funktionieren einer föderalen und damit dezentral organisierten parlamentarischen Demokratie nicht genug hervorheben.

Ich freue mich auf Ihre Impulse und den Austausch mit Ihnen, am liebsten persönlich.



Freie Demokraten
FDP

Ihr Dr. Timm Kern

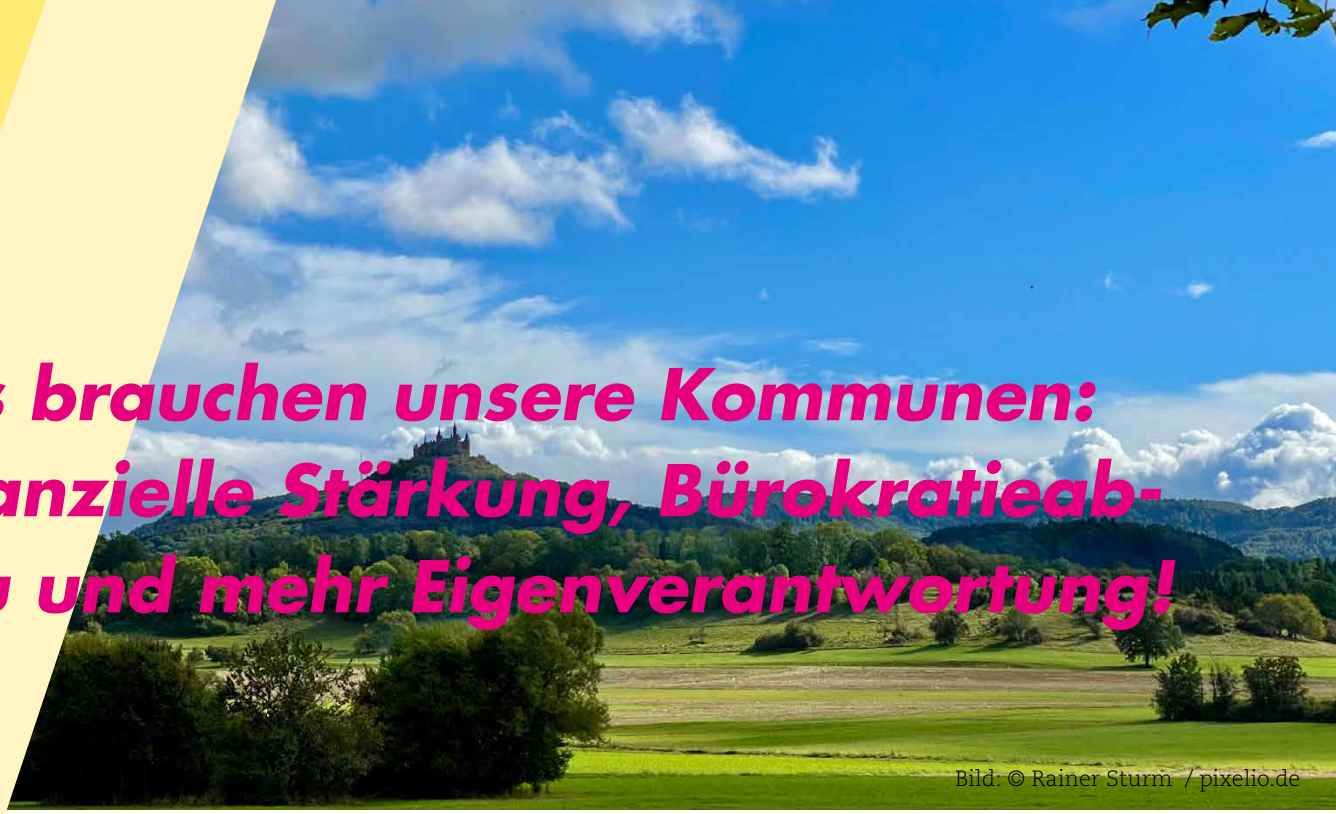


Bild: © Rainer Sturm / pixelio.de

Das brauchen unsere Kommunen: Finanzielle Stärkung, Bürokratieabbau und mehr Eigenverantwortung!

Liberale Positionen zur Stärkung unserer Kommunen:

FINANZIELLE STÄRKUNG

- Eine Verbesserung der finanziellen Grundausstattung der Städte und Gemeinden, statt sie durch Förderprogramme des Landes fremdzubestimmen.
- Ein echtes Konnexitätsprinzip, bei dem Bund und Länder für neue Aufgaben auch die entsprechenden finanziellen Mittel bereitstellen: Wer bestellt, bezahlt! Wer sich verschuldet, haftet!

BÜROKRATIEABBAU UND MEHR EIGENVERANTWORTUNG

- Standards und bürokratische Vorgaben sollen zurückgenommen werden, damit Kommunen selbst über die Qualität ihrer Investitionen und Dienstleistungsangebote entscheiden können.
- Stärkung des Subsidiaritätsprinzips, sodass Entscheidungen primär auf kommunaler Ebene getroffen werden.

STÄRKUNG DIREKTDEMOKRATISCHER BETEILIGUNGSMÖGLICHKEITEN

- Stärkung direktdemokratischer Instrumente auf kommunaler Ebene, etwa durch Bürgerbegehren und Bürgerentscheide auf Landkreisebene und
- die Direktwahl der Landräte.

Dr. Timm Kern MdL
T: 0711 2063-9350
timm.kern@fdp.landtag-bw.de

STÄRKUNG DER KOMMUNALEN INFRASTRUKTUR

- Die Sanierung der bestehenden Infrastruktur, um einen Substanzverlust zu verhindern.
- Der Ausbau der digitalen Infrastruktur und die Digitalisierung von Verwaltungsprozessen in der Infrastrukturplanung.

WOHNRAUM UND STÄDTEBAU

- Förderung von Innenentwicklung und Verdichtung als Lösung für den Wohnraummangel und eine Abkehr von der nicht haltbaren „Netto-Null-Politik“ beim Flächenverbrauch.
- Enteignungen und unwirksame Instrumente lehne ich ab: Dazu zähle ich zum Beispiel eine Mietpreisbremse und ein Zweckentfremdungsverbot.

Die Kommunen in Baden-Württemberg brauchen mehr Freiräume – für Zukunftschancen, Vielfalt und Zusammenhalt. Ich will zusammen mit den Freien Demokraten die Lebensqualität in städtischen und ländlichen Räumen verbessern. Ehrenamt und Sport wollen wir durch gute Rahmenbedingungen unterstützen.